

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 249.

Sonntag, den 6. September.

1846.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden und reisenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß vom 7. dieses Mts. an die **Leipziger Rochlig-Chemnitzer** Personen, und Packereipost schon früh um 8 Uhr, statt wie jetzt 9 Uhr, von hier abgefertigt werden wird. Die Aufgabe von Briefen und Packereien zu dieser Post kann daher längstens nur bis 7 Uhr früh Statt finden.
Leipzig, den 5. September 1846.

Königliche Ober-Post-Direction. ||
In Abwesenheit des Ober-Postdirectors:
von Zahn.

Aufforderung.

Alle diejenigen Personen, welche etwa noch in dem Besitze von Gegenständen sein sollten, die sie bei Gelegenheit der am 29/30ten v. Mts. allhier stattgefundenen Feuersbrunst gerettet oder von Anderen in Verwahrung erhalten haben, ohne darüber gewiß zu sein, daß der Eigenthümer davon Kenntniß hat, fordern wir hierdurch auf, in den nächsten drei Tagen bei uns sich zu melden, oder davon hier Anzeige machen zu lassen. Leipzig, den 5. September 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Klinger.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 5. September 1846.

Auch das zum 7. d. M. angeordnete Nachexerciren muß unter den obwaltenden Umständen unterbleiben.
Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Renneister.

B i t t e.

Durch die Bekanntmachung vom 31. v. M. haben wir Unterzeichnete unsere Bereitwilligkeit, für die bei der Feuersbrunst Verunglückten und deren etwaige Angehörige milde Spenden in Empfang zu nehmen, ausgesprochen. Möchte doch der so oft erprobte Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger sich auch bei dieser Gelegenheit bethätigen und den Schmerz zu lindern suchen, den eine verhängnißvolle Nacht so Manchem gebracht hat. Jeder von uns wird auch die kleinste Gabe zu diesem Zwecke dankbar in Empfang nehmen. Leipzig, den 2. September 1846.

A. N. Frieße, Querstraße Nr. 2.

Dr. Rippert sen., Reichstraße Nr. 55.

W. A. Kurgenstein, an der Pleiße Nr. 5.

Dr. Renneister, Lange Straße Nr. 1a.

Dr. Häder, Reichstraße Nr. 36.

Dr. Stephani, Klostersgasse Nr. 14.

W. Vogel, Poststraße Nr. 19.

Dr. Bollsch, Neumarkt Nr. 26.

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Vom 29. August bis 4. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 29. August.

Ein todgeb. Knabe, Herrn Joseph Güttlers, Bürgers und Ziegeldeckers, auch Hausbesizers Sohn, in der Reudnitzer Straße.
Juliane Seidler, 31 Jahre 4 Monate alt, Holzauffsehers Ehefrau, in der Mittelstraße.
Johanne Christiane Krenkel, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.
Johann David Mehner, 36 Jahre alt, Handarbeiter aus Weissenbach, am Raschmarkt.
Karl Eduard Bruno Rockstroh, 1 Jahr 1 Monat alt, Böttchers an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, im Brühl.
Franz Georg Mannteuffel, 5 Wochen alt, Ballenbinders Sohn, in der Ritterstraße.
Karl Décar Kohlmann, 12 Tage alt, Copistens im Universitätsgericht Sohn, in der Petersstraße.

Sonntags, den 30. August.

Herr Gottfried Wilhelm Fink, 63 Jahre alt, Doct. philos. und Lehrer der höhern Musik an der hiesigen Universität, ordentliches Mitglied der historisch-theologischen Gesellschaft, Verdienstmedaille des niederländischen Vereins zur Beförderung der Tonkunst, Ehrenmitglied der Königl. Preuss. Academie der Künste zu Berlin und mehrerer anderer Vereine der Kunst und Wissenschaft, in der Windmühlenstraße.

Herr Adolph Schwennicke, 45 Jahre alt, der Handlung Beflissener, im Salzgäßchen.
 Johann Gottlob Dietrich, 66 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Aufpaffer im Frankfurter Thore, in Lindenau. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Hedwig Großmann, 5 Jahre alt, Meublespotters Tochter, in der Reudnitzer Straße.
 Gustav Wilhelm Rohr, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schlossergesellen Sohn, in der Antonstraße.

Montags den 31. August.

Herr Johann Gottfried Franke, 73 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, vormaliger Bürger und Seilermeister, in der Friedrichstraße.

Anna Bertha Charlotte Köbel, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Redacteurs Tochter, an der Pleiße.

Wilhelm Maximilian Simon, 11 Monate 4 Tage alt, der Handlung Beflissenen Sohn, an der Pleiße.

Dienstags, den 1. September.

Herr Johann Friedrich Lehmann, 36 Jahre alt, Bürger und Schenkewirth, im Brühl.

Frau Christiane Karoline Sperlung, 73 Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, Incorporirte im Johannis-Hospital, im Jacobshospital.

Johann Wilhelm Otto Herzog, 18 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Friedrich Adolph Hermann, 44 Jahre alt, Instrumentmachersgehilfe, in der Brüdergasse.

Johanne Brunert, 30 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Maurergesellen Ehefrau, in der Gerbergasse.

Johann Friedrich Wilhelm Münz, 31 Jahre alt, Tapezierergehilfe, im Jacobshospital.

Heinrich Bocher, 24 Jahre alt, Zimmergeselle aus Pöschwitz, im Jacobshospital.

Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der langen Straße.

Mittwochs, den 2. September.

Frau Marie Friederike Henriette Louise Apel, 26 Jahre alt, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Ermelitz, auch Bürgers und Hausbesitzers Ehegattin, in der Königsstraße.

Herr Ernst Bernhard Schmidt, 25 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Budeninhaber,

Gottfried Schäfer, 24 Jahre alt, Dienstknecht aus Quellendorf,

Ernst Reaner, 41 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe,

Herr August Thomas, 35 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister,

Herr Moritz Weise, 20 Jahre alt, Stud. philos. aus Dresden,

Friedrich Wilhelm Klingner, 16 Jahre alt, Tischlerlehrling,

Karl August Hennig, 24 Jahre alt, Schneidersgehilfe,

Karl Werner, 25 Jahre alt, Keilner aus Burskersroda,

Auguste Amalie Minna Apel, 1 Jahr alt, Schriftgießers Tochter, in der Ulrichsstraße.

Erugott Hamann, 70 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.

Karl Johann Theodor Rehrborn, 20 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Knabe, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Webergasse.

Donnerstags, den 3. September.

Herr Johann Gottlieb Lehmann, 47 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Gastwirth, auch Hausbesitzer, in der Gerbergasse.

Frau Johanne Dorothee Hempel, 59 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachersmeisters Witwe, im Preußergäßchen.

Frau Friederike Christiane Kühn, 21 Jahre alt, Musici Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Franz Simon, 5 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schenkewirths Sohn, in der Hospitalstraße.

Gustav Friedrich Adolph Lippoldt, 1 Jahr 24 Tage alt, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.

Julius Emil Damm, 11 Monate alt, Instrumentmachersgehilfens Sohn, in der Windmühlenstraße.

Selma Wienholdt, 3 Wochen alt, herrschaftlichen Kutschers Tochter, in der Windmühlengasse.

Amalie Friederike Therese Thieme, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Cigarrenarbeiters hinterlassene Tochter, Versorgte im Georgenhanse.

Ein Knabe, 5 Stunden alt, Karl Gottlob Schmieders, Handarbeiters Sohn, in der Dresdner Straße.

Freitags, den 4. September.

Emil Oscar Weber, 14 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Oberpostamtschreibers hinterlassener Sohn, in der Windmühlenstraße.

Julius Ernst Zimmermann, 13 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.

Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

8 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 12 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Georgenhanse.

Zusammen 48.

Vom 29. August bis 4. September sind geboren:

20 Knaben, 19 Mädchen; 39 Kinder, worunter zwei todgeborne Knaben.

Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden, vom 20. Septbr. bis mit 14. October 1846.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird während obigen Zeitraums ein Extrazug mit Personwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt von allen Stationen 3 $\frac{1}{2}$ Stunden früher, als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 3. September 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Bufe, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Ersta teter Anzeige zufolge sind am 1ten. jetzigen Monats 150 Thlr., bestehend in zwei Königl. Preuß. Cass. anweisungen zu resp. 100 und 50 Thlr., aus einem in der Georgenstraße a. h. hier gelegenen Hause entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, den Dieb oder sonst in der Sache eine Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 3. September 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Klingner. Dresden.

Theater der Stadt Leipzig.

(77. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Sonntag den 6. September 1846:

Struensee

und

die Deutschen in Dänemark,

Tragödie in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Christian VII., König von Dänemark,	Herr Richter.
Caroline Mathilde, Königin von Dänemark, seine Gemahlin,	Frau. Unzelmann.
Gräfin Mathilde von Gallen, deren Ehrenname,	" Sangalli.
Graf Ranzau	Herr Stürmer.
Graf Struensee	" Wagner.
Obrist von Köller	" Keller.
Ove Guldberg, Staatsrath,	" Marr.
Lorenz, Prediger,	" Paulmann.
Hofmaat. Wagen. Diener. Soldaten.	

Ort der Handlung: die Christiansburg in Kopenhagen.
Zeit: vom 16. zum 17. Januar 1772.

Brennholz-Auction.

Montag den 7. September Vormittags 9 Uhr soll im hiesigen Bahnhofs der Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Compagnie eine Partie Brennholzklaftern, aus Abfällen bestehend, durch Unterzeichneten gegen sofortige baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden. Leipzig, den 28. August 1846.

Dr. v. Zahn, Notar.

Fortsetzung

der durch die Ostermesse unterbrochenen Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kurzwaaren-Auction im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Montag den 7. September und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an sollen im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause zur Räumung eines Lagers verschiedene Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kurzwaaren durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant versteigert werden. Kataloge sind im Auctionslage bei Herrn Carl Göring zu haben.
Leipzig, den 3. September 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Auction.

21 Stück starke Sandstein-Platten,
9 " dergl. Stempel,
3 " hölzerne Stempel,
10 Scheffel Pflastersteine,
1 Fasaneriehaus aus 20 diversen, sämmtlich mit Death bestrickten Rahmen,
15 verschiedene ein- und zweiflügelige Thüren,
36 Fenster in verschiedenen Größen und anderes hölzernes Geräthe,
sollen Montag den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr im Tauchnitz'schen Hause am Brühl notariell versteigert werden.
Dr. Friederici sen.

MEDICAL, INVALID AND GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY. Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke

London, Pall Mall, No. 25.

General-Agentur für Deutschland

in Frankfurt a/M.

Capital: 500,000 Pfund Sterling oder 3 Millionen 430,000 Thaler Preuss. Cour.

Diese Gesellschaft zeigt hiermit an, daß sie nachstehende Herren, nämlich:

Herrn Otto Schmidt in Leipzig,
" Julius Kockel in Dresden und
" F. W. Barth sen. in Altenburg

zu Haupt-Agenten ernannt hat.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
Joh. Albert Barrentrapp, General-Agent in Frankfurt a/M.

Der ausgezeichnete Erfolg, dessen sich obiges Institut bis jetzt zu erfreuen hatte, läßt mich dasselbe dem Publicum mit Recht zu zahlreicher Theilnahme empfehlen.

Von den besondern Vortheilen, welche die Gesellschaft gewährt, führe ich nur folgende an:

Sie versichert gesunde Leben zu billigeren Prämien, als die meisten andern Gesellschaften.

Sie stellt den sich bei ihr Versicherenden die Theilnahme an dem Gewinn der Gesellschaft frei. Der Antheil der so Theilhabenden am Gesamtgewinn beträgt zwei Drittel.

Die Prämien können jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich, in einem steigenden oder fallenden Verhältniß bezahlt werden. Die Gesellschaft kauft auf Wunsch des Theilhabenden jede Police, die mehr als drei Jahre in Kraft war, zu einem angemessenen Preis zurück, auch leistet sie auf derartige Policen Geldvorschüsse.

Sie versichert Personen jedes Alters und für jede beliebige Zeit, ebenso solche, die in tropischen Ländern wohnen, und Officiere in activem Dienst, und versteht unter diesem Ausdruck nur Dienst in Kriegszeiten, dem Feind gegenüber, oder Dienst zur See.

Die bei ihr Versicherten dürfen zu jeder Zeit des Jahres von einem Theile Europa's zum andern reisen und in ganz Europa an jedem beliebigen Orte wohnen. Für Seereisen außerhalb Europa besteht ein besonderer Tarif. Policen auch auf das eigene Leben werden bei dieser Gesellschaft durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt, falls sie länger als ein Jahr bestanden haben.

Die Gesellschaft unterwirft sich schiedsrichterlichem Urtheil, falls dies verlangt wird.

Ferner versichert sie, gestützt auf sehr ausführliche statistische Untersuchungen (und hierin ist sie die einzige) auch kranke oder nicht vollkommen gesunde Personen und erläßt die Zahlung der Extra-Prämie, wenn die Gesundheit wieder hergestellt ist. Auf derartige Leben gewährt sie auch erhöhte Leibrenten.

Ueberhaupt übernimmt sie jede Art von Lebens- und Renten-Versicherungen.

Prospecte, in denen alles Nöthige ausführlich angegeben ist, sind bei Unterzeichnetem unentgeltlich zu haben, so wie von demselben überhaupt jede Auskunft in Betreff der Gesellschaft mit Vergnügen ertheilt wird.

Leipzig, den 1. September 1846.

Otto Schmidt,

Haupt-Agent für den Leipziger und Zwickauer Kreisdirections-Bezirk.
Comptoir: Markt Nr. 17/2 (Königshaus).

Einem hochgeehrten Publikum habe ich hiermit die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein Geschäft errichtet habe, und verbinde damit die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkte Vertrauen durch die prompteste und reellste Bedienung zu rechtfertigen. Leipzig, den 4. September 1846.

Friedrich Zieger, Schneidermeister, vormals Zuschneider bei Herrn J. Ollert, Petersstraße Nr. 39/30, 2. Etage.

Billige Kleiderstoffe

empfehlen, um vor Ankunft der neuen Waaren gänzlich damit zu räumen, zu den bedeutend herabgesetzten Preisen:

- $\frac{5}{8}$ breite Polka und Cachemirienne bester Qualität à Elle 4—5 Ngr.,
- $\frac{3}{4}$ „ Crêpe Rachel und Milanollo à Elle $3\frac{1}{2}$ —4 Ngr.,
- $\frac{3}{4}$ „ Mazurka und Citronienne beste Qualität à Elle 5—6 Ngr.,
- $\frac{7}{8}$ „ Camelots in allen Farben à Elle 7 bis 8 Ngr.,
- $\frac{8}{8}$ „ façonnirte Thibets à Elle 11—14 Ngr.,
- $\frac{6}{8}$ „ Amazonienne und Polka Chefs à Elle 10—12 Ngr.
- Mouffeline de laine à Robe 2—3 Thlr.,
- $\frac{14}{8}$ Umschlagetücher von $1\frac{1}{4}$ —3 Thlr.,

Für Herren:

Westenstoffe in Seide und Cashemir à 20 Ngr.—1 Thlr.

F. Dancert & Co., Grimma'sche Straße Nr. 38/579.

Bekanntmachung. Ich verfertige und reparire die verschiedensten Sorten viereckiger Handharmonikas, ertheile nach einer leihtfaplichen Methode Unterricht im Harmonikaspiele, beziehe Violin- und Bass-Vogen und verkaufe sehr gutes Bass-Claphonium. Meine Wohnung ist Reudniger Straße Nr. 15, 1. Etage. Musikus J. D. Wünsch.

Das Meublemagazin im Raundöfchen Nr. 5 in Leipzig empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony- und anderer Meubles aller Arten; auch in Postler-Meubles stelle ich die billigsten Preise.

J. A. Truthe.

Eine noch recht hübsche Auswahl seidener Hüte und Hauben werden jetzt, um noch vor der Messe damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

G. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

In der englischen Waschanstalt des F. Lange werden alle Wollen-, Seiden-, Mouffelin de laine-, Blondens- und Florstoffe, Herren- und Damen-Kleidungsstücke gewaschen und von Flecken gereinigt: Reichels Garten, alter Hof Nr. 11, parterre.

* Hüte u. Hauben in großer Auswahl am allerbilligsten bei S. Tränkner, Peterstr. 21, 1. Et. neben Stadt Wien.

Mein Lager

weißer Stickereien und Modewaaren hat durch die Nähe des Brandes nicht gelitten und empfehle ich dasselbe fernerhin in guter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Heinr. Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen, insbesondere von

neuen Betten, Bettfedern und Daunnen, Matrasen von Kopshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, Strohsäcken, alle Sorten Leib- und Bettwäsche, worunter feinste, mittlere und ordinaire Damen- und Herrenhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligé-Jäckchen und Häubchen, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Handtücher, Unterhosen u. s. w., Bett-Inlette, Bettüberzüge, wattirte Bettdecken u. s. w.

Sämmtliche Artikel sind in den verschiedensten Qualitäten auf dem Lager und auf das Sorgfältigste und von reellen Stoffen gefertigt; außerdem aber werden Aufträge darauf zur promptesten Anfertigung nach Muster und sonst nach Aufgabe angenommen.

* Ausverkauf von Hüten und Hauben ganz billig: Gewölbe Ritterstraße Nr. 2, nahe der Grimma'schen Straße.

!!! Federbetten à Gebett von $7\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr.: !!!
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Von gewirkten Unterröcken ohne Rath für Damen und Kinder halten fortwährend Lager

F. W. Schmidt u. Co.

Glacé-Handschuhe

werden täglich auf Verlangen binnen 2 Stunden nach neuester Methode wie neu gewaschen: Königsplatz Nr. 17, im goldenen Engel, 3te Etage.

Herrenhüter richte und Seife von bester Güte empfiehlt billigst M. D. v. Rittler & Co., Reichstraße Nr. 14.

Wegen Umzuges stehen folgende gebrauchte Meubels zum Verkauf: ein dreitheiliger, weißlackirter Wäschschrank, ein ovaler großer Tisch und 6 Rohrstühle, weißlackirt, diverse Tische, Birnbaum mit Wachstuch bezogen, Regale mit Schiebkästen, Wäschehängen, Wasgeschirre, Kinderbettstellen mit Korb, 6 grüne Gartenstühle, Bockleiter, Vorhangstangen, 2 Spiegelstischen von Mahagony, eine Badewanne von Zink u. c. Näheres Quersstraße Nr. 25, 2te Etage.

Zu verkaufen steht eine in gutem Stande befindliche Drehbank: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist billig ein Secretair, ein Säulentisch und 2 Windöfen: Grenzgasse Nr. 77 am Ruchengarten.

Zu verkaufen steht billig ein Klavier und mehrere andere Meubles: große Funkenburg, zu erfragen beim Hausmann.

Ein neuer feiner Mahagony-Nächtisch steht billig zu verkaufen: Georgenstraße Nr. 6 im Hofe rechts eine Treppe.

Zu verkaufen ist ein fast ganz neues Gartenspalter, $25\frac{1}{2}$ Elle lang mit eichenen runden Säulen, Stäben und Pfostensocken, mit Einfahrt und Gartenthüre versehen; ist in Augenschein zu nehmen: Lindenstraße Nr. 36 im ehemaligen Reimerschen Garten.

Zu verkaufen sind 3 langhaarige Wachtelhunde kleinster Race: Friedrichsstraße Nr. 34, 2 Treppen links.

Blätter-Tabake

in allen Gattungen zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl billigst Eduard Peter, sonst A. Mundt & Co

Vorzugspreise zur Meßversorgung.

Festen Mittel-Raffinad à 5 1/2 Ngr.; feinsten Raffinad 6 1/4 Ngr. in Broden, gelben Farin prima 4 1/2 Ngr., Frucht-syrup 2 Ngr., Düsseldorfer Senf 4 Ngr. 8 Pf., feines Salatöl 5 1/2 Ngr., Fadennudeln, gelb und weiß, 3 Ngr. pro Pfund.
Bei Abnahme einiger Pfunde: **Domingo-Kaffee** 5 1/2 Ngr., Java 6 Ngr. 2 Pf., fein grün Java 6 1/2 Ngr., fein Portorico 7 Ngr., f. Cuba 7 1/2 Ngr., bester Reis 3 3/4 Ngr. bei
Sermann Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.

Anzeige.

Es werden ausgeschriebene **Entr'acte**, **Sinfonien** und **Ouverturen** billig zu kaufen gesucht.

Hierauf **Reflectirende** belieben ihre **Adressen** unter **D. P.** an die **Expedition** dieses Blattes abzugeben.

Gesuch eines Pianoforte.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes **Pianoforte**. Gürtige Efferten bittet man **Windmühlenstraße** Nr. 2 drei Treppen abzugeben.

1500 Thlr., 300 Thlr. und 100 Thlr. werden gegen Cession hypothekarischer Forderungen gesucht durch
Notar **Giesecke**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Ein hiesiger Bürger sucht zur bessern Verrichtung seines Geschäftes (Handel) eine Summe von 6—800 Thlr. auf ein Jahr. Vollständige Sicherheit, so wie pünktliche Rückzahlung kann zugesichert werden, und werden gefällige Offerten G. Nr. 13 poste restante erbeten.

Coloristen finden Beschäftigung: Reichels Garten, Weststraße Nr. 5 parterre.

* Ein gewandter Bursche, der in Wirthschaften gut gedient, kann einen guten Dienst erhalten: Reichsstr. 8/9 im Hofe part.

Gesucht wird in eine hübsche Stadt im Gebirge eine geschickte **Wamsell**, die vorzüglich in Hüten gut arbeiten kann. Näheres zu erfahren bei **S. Hausmann**, Auerbachs Hof.

Gesuch. Es können noch solide Mädchen Beschäftigung finden, die im Nähen geübt sind: Obstmarkt Nr. 4 parterre.

Eine zuverlässige, resolute Köchin für einen Gasthof auf dem Lande, in der Nähe von Leipzig, wird zum Antritt für nächste Michaelis gesucht.

Man hat sich deshalb zu melden bei **Madame Zangenberg** in Leipzig, vor dem Hospitalthore.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Mädchen zum **Schneuern**: Petersstraße Nr. 20/117.

Einem Mädchen, welches die Küche zu führen versteht, und jeder häuslichen Arbeit sich unterzieht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich ein Dienst nachgewiesen werden. Das Nähere Brühl, drei Schwanen in der Gaststube.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten, hauptsächlich im Schneidern, erfahren ist, sucht baldigst ein passendes Unterkommen. Gefällige Anfragen beantwortet **Madame Nothe**, Reichsstraße Nr. 25.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche: Kreuzstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, welches durch das letzte Brandunglück ihre Stelle verloren hat, sucht baldigst ein Unterkommen bei einer achtbaren Familie, und bei wirthschaftlichen Verrichtungen der Dame des Hauses zur Seite zu stehen. Näheres Auskunft Petersstraße Nr. 2, erste Etage.

Eine gesunde Amme ist nachzuweisen in der **Reichsstraße** Nr. 21, vierte Etage.

Gesuch. Ein **Gewölbe** von nach der Messe an zu beziehen, für in und außer den Messen, in der Gegend des Brühls, der Katharinenstraße oder Reichsstraße, vom Brühl bis zum Salzgäßchen. Adressen mit Preisbemerkung unter Z. # 6. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meßfreies kleines **Gewölbe** in guter Lage und Mitte der Stadt.
Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes mit H. F. gezeichnet niederzulegen.

Ein anständiges pünktlich zahlendes **Frauenzimmer** sucht sogleich oder zum 1. Octbr. eine freundliche **Stube**, ohne **Meubles**, mit etwas **Holzraum**. Adressen beliebe man unter der **Chiffre C. H.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird eine meublirte meßfreie **Stube** mit **Kammer**, in der Gegend von der Nicolaistraße bis zur Quersstraße incl. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Preises werden angenommen im Comptoir des Herr Buchhändler **Leopold Rosß**.

Von einem jungen Manne wird ein meublirtes Zimmer mit **Alkoven** im neuen Anbau oder in der Nähe des Theaters gesucht. Adressen mit Preisin. abe wolle man unter **Chiffre A. W. # 14** an die Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Parterre = Stübchen

wird zu mietzen gesucht Näheres poste restante A. D. 803.

Zu vermietzen ist ein in dem auf der Windmühlenstraße sub N. 15 gelegenen Grundstück befindlicher heller, geräumiger und als **Winst**, **Branatwinst**, **Biers** oder **Dellager** zu benutzen oder **Keller** durch
Notar **Giesecke**,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

In dem neu erbauten **Siebert'schen** Hause auf der Burgstraße sind noch einige **Gewölbe**, **Niederlagen**, so wie große und mittlere **Familienlogis** zu vermietzen durch
Dr. Osterloh senior.

Ein kleines **Logis** für eine Person ist zu vermietzen in der **Friedrichsstraße** Nr. 30, zu 16 Thaler.

Zu vermietzen ist eine fein meublirte **Stube** nebst **Schlafcabinet**, sogleich zu beziehen: **Burgstraße** 22, 2. Etage vorn heraus.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist offen: **Zeiger Straße** Nr. 21 in der Wirthschaft.

Vermietzung. An der Promenade ganz in der Nähe der Stadt im **Lehmann'schen** Garten sind zwei schöne, gut meublirte **Zimmer** für einen **Beamten** oder **Kaufmann** sogleich oder zu **Michaelis** zu vermietzen. Nachweisung giebt der **Hausmann Kaufsch**, **Lehmann's** Garten an der **Pleiß** Nr. 2.

Zwei herrschaftlich eingerichtete grosse **Etagen** mit **Garten** sind sofort zu vermietzen und zu beziehen. Näheres **Königsstrasse** Nr. 6 beim **Hausmann**.

Ein gesunder **Stall** für 4 **Pferde** nebst **Heu** und **Strohboden**, welcher erstere auch als **Niederlage** zu benutzen, ist sofort zu vermietzen. Näheres beim **Hausmann** im **Kurprinz**.

Zu vermietzen ist sofort ein **Logis** für 34 Thlr. und zwei zu **Michaelis** für 25 und 34 Thaler: **Albertstraße**, am **bairischen Rathhof**, Nr. 3, 3 Treppen durch **Herrn Kray**.

Ein **Schlafstelle** ist offen: **Quersstraße** Nr. 4 bei **Schieferhöfer**.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen **soliden** **Herrn**: **Neumarkt** Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermietben ist an einen oder zwei solbde Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle: Querkraße Nr. 20, 4 Tr.

Zu vermietben ist zu Michaelis eine freundliche Stube an eine Frauensperson. Näheres Naundörschen Nr. 19, 1 Tr.

Zu vermietben ist sogleich eine elegant meublierte Stub' nebst Kofven in verschlossenem Vorsaal an Herren vom der Handlung: Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein im Klässig'schen Hause auf der Katharinenstraße befindliches **Restaurationslocal**

heute Sonntag den 6. September

eröffnen und bei dieser Gelegenheit durch ein

Concert vom Stadtmusikchore

für die Unterhaltung meiner werthen Gäste sorgen werde.

Indem ich mein elegant eingerichtetes Etablissement dem hochgeehrten Publicum bestens empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß mein ganzes Bestreben dahin gerichtet ist, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erlangen. Anfang 7 Uhr.

Bernhardt Nagel.

Concert-Anzeige.

Heute Sonntag den 6. September werden Unterzeichnete bei der Eröffnung des neu eingerichteten schönen Locals des Herrn Nagel im ehemaligen Klässig'schen Hause ein Concert geben, und machen ein geehrtes Publicum auf dessen Besuch in so fern aufmerksam, indem sie versprechen, das Neueste und Gewählteste zur Aufführung zu bringen. Das Nähere werden die Programme besagen. Anfang 7 Uhr.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Haus in Sonnwitz. Siegel's Salon. Heute Sonntag und Montag Tanz nach dem Flügel. G. Schirmer.

Morgen früh Speckkuchen bei Kranitzky im Glysium.

Heute Gehrmann's Garten. E. Sauer.

Heute gr. Kuchengarten. Leichßenring.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor v. J. Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. Julius Lopitzsch.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 6. September

Nachmittags-Concert, wo zu verschiedenen Kaffee- und Obstkuchen, so wie diversen kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst einladet
Gustav Hohl.

Grosses Concert

in der Gosenschenke zu Eutritzsch

Montag den 7. September 1846

zum Besten

der bei dem letzten Brande unserer Stadt Verunglückten.

Anfang Abends 6 Uhr.

Entree nach dem Wohlthätigkeitsinne jedes Einzelnen.

Das Musikchor der Gosenschenke zu Eutritzsch.

Restauration Schkeuditz.

Sonntag den 6. September Concert- und Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 6. September Concert und Tanzmusik.
Hauschild.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag, als den 6. September starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet
Fr. Brabant.

Tanzmusik in Volkmarisdorf

heute den 6. Sept., wobei ich mit Sauerbraten, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen nebst andern guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
F. A. Tille.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik im

Gasthose zu Lindenau.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Arlandt.

Möckern zum weißen Falken.

Es empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit **extrafeiner Döllnitzer Gose** nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen
Magnus Naundorf.

NB. Heute Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Großes Bier- und Kuchenfest auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Der Herr erhält im glücklichsten Fall 24, 20, 16, 12 Samst. u. s. w.; die Damen einen Kuchen zu 1 Thlr., 25 Ngr., 20, 16 Ngr. u. s. w. Kuchen und Bier ist aus-
gzeichnet. Von 4 Uhr an Tanz. Carl Gleichmann.

Thekla.

Heute zum Tanzvergnügen ladet ergebenst ein A. Straube.

Sonntag den 6. September zum Tanzvergnügen nach Itekla.

Schleußig. Heute Tanzmusik.

*** * Brandbäckerei. * ***

Heute Sonntag von 9 Uhr an Speckkuchen, so wie Spritzkuchen und mehrere Sorten Obst- und Kaffeekekuchen. Es ladet ergebenst ein
Eduard Dentschel.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekekuchen, so wie warme Speisen, worunter Hasenbraten. Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

Morgen Montag Ente mit Krautkloß.

Möckern.

Täglich empfiehlt alle Sorten Obst- und Kaffeekekuchen nebst frischer Milch
Neumärker, Bäckermeister.

Heute ladet zu Speck-, Pflaumen-, Apfelfkuchen ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute und morgen früh Speckkuchen bei
W. Biegert, Klosterstraße Nr. 14.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Köpfschen Wödniger Lagerbier bei
Robert Pfloß, kleine Fleischergasse.

Montag den 7. Sept. ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser 1.



Täglich kalte und warme Speisen und Getränke auf der Insel Buen Retiro.
C. W. Grohmann.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Richters Restauration, Rosenthalgasse Nr. 9, empfiehlt sich allen Freunden eines vorzüglichen Lagerbieres.

Heute in Stötteritz

Allerlei, Hasen-, Gänsebraten, Rebhuhn und Beefsteak, gefüllte und ungefüllte Äpfel-, Pflaumen- und mehrere Kaffeekekuchen. Auch mache ich Blumenfreunde auf meine Georainenflor aufmerksam.
Schulze.

Heute Beefsteak und morgen Sauerbraten mit Klößen bei
C. Gerhardt im Akaziengarten.

Thonberg.

Heute Sonntag Auswahl verschiedener warmer Speisen nebst Obst- und Kaffeekekuchen, worunter sich der Weinbeer- und Halorentuchen auszeichnen wird.
A. J. Bengler.

Grüne Schenke.

Heute Hölzelbraten mit Sauerkraut, Cotelettes und Beefsteak, auch diverse Kuchen.
G. Meister.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst nebst andern Speisen, dazu ladet ergebenst ein
Etichling in der goldnen Laute.

Einladung.

Morgen den 7. Septbr. ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Nach Horbürg

fährt Montag den 7. Septbr. Vormittags 10 und 11 Uhr ein Omnibus ab. Näheres im halben Mond bei
J. Kreisel.

Vermisst werden: eine Börse (1 Goldstück und mehrere Silbermünzen enthaltend), ein Ring, ein Medaillon und einige Wäsche (J. R. bezeichnet) von denen man weiß, daß sie bei dem Brande aus dem Hotel de Pologne gerettet wurden. Um gefällige Angabe des Ortes, wo sich obige Gegenstände jetzt befinden, wird gebeten: Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 127.

Verloren wurde am 2. Sept. auf hiesigem Gottesacker eine Lorgnette. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 16, 1 Tr. hoch.

Verloren wurde den 3. d. M. ein weißes Taschentuch mit Spitzen von der Halle'schen Straße bis auf die Gerbergasse Nr. 43 parterre, und daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag den 3. d. M. von der Königsstraße durchs Kirchgäßchen nach dem großen Kuchengarten ein Armreif von länglich viereckigen Agathsteinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Windmühlenstraße Nr. 30, 3 Treppen abzugeben.

Abhanden gekommen ist beim Austräumen eines Zimmers in der Nacht vom 29. zum 30. August ein schwarzbraunes Tuchrock mit halbfiedernem Futter und braunem Sammetkragen, in dessen einer Tasche sich wahrscheinlich ein leinenes Tuch, A. H. gez., befindet. Sollte Jemand denselben an sich genommen haben, so bittet man um Anzeige davon beim Hausmann in der Leinwandhalle.

Zugelaufen ist Donnerstag Abend ein braunbehangenes Hühnerhuhnchen mit Halsband, Steuerzeichen und grüner Schnur; abzuholen in Reichels Garten am Heine'schen Bauplatz.

Aufforderung.

Diejenigen Freunde und Bekannten des verstorbenen Stud. phil. M. Weiße aus Dresden, welche sich noch im Besitze von demselben entliehener Bücher u. s. w. befinden, werden hiermit höflichst ersucht, das Entlichene sofort an den Unterzeichneten, der mit der Annahme beauftragt ist, gefälligst abzugeben.

Gottfried Thomas,

Reichstraße (rother Löwe) Nr. 30, 3. Etage.

Diejenigen, welche Pfänder seit 1842, 43, 44 bis zum Aug. 1845 bei mir verpfändet haben, werden hierdurch aufgefodert, selbige binnen sechs Wochen einzulösen, widrigenfalls sie gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig, den 5. September 1846.

Ch. Göze in der Barfußmühle.

Die Dame, welche den 4. Septbr. ein Logis gemietet, wird gebeten, sich noch ein Mal dahin zu bemühen: Moritzstr. Nr. 12.

Chemnitz und Leipzig!

welche Bescheidenheit!!! warum nicht London und Paris, was der Größe und Noblesse der Gesellschaft doch gewiß angemessener gewesen wäre? —

Tag — Ort — Stunde — wie das letzte Mal! —

Picas! — Unser Feind bellt schon wieder. —
Caro. — Laß ihn immerhin bellen, das kann uns durchaus nichts schaden; wenn er uns aber beißt, dann stehe ich nicht dafür, daß wir toll werden. —

Den zahlreichen geehrten Bewerbern um die Stelle eines Buchhalters die Anzeige, daß diese Stelle jetzt besetzt ist.

Schubard & Planitz.

Allen Denen, welche mit in den schrecklichen Stunden der Nacht vom 29. zum 30. August, selbst mit Gefahr ihres Lebens, so hilfreich Bistand leisteten und mir einen Theil meiner Habe, jetzt mein einziges Besitztum, retteten, sage ich hiermit den herzlichsten und innigsten Dank. Nie wird dieser Beweis so aufopfernder Liebe aus meinem Gedächtniß schwinden und stets werde ich mich allen diesen Edlen dankbar verpflichtet fühlen.

Philipp Schmid im goldnen Stern.

Die des Fraternitäts-Convents halben noch rückständigen Erklärungen erwartet der Syndikus spätestens bis mit zum 8. Sept. 1846 Vormittags, damit unangemeldetes Erscheinen nicht nöthig.

Den wärmsten Dank bringe auch ich allen Denen dar, welche so freundlich und eifrig besorgt waren, mir Beistand gegen die verheerende Feuersgluth zu leisten, und Denen, die so wohlthueden Antheil an meinem harten Geschehe nehmen. Konnte auch mein Besizthum nicht gerettet werden, war vielmehr dasselbe zur Rettung der Stadt dem furchtbaren Elemente preisgegeben, so bin ich doch nicht arm an Zeichen einer über mich waltenden Vaterhand, an welcher ich mich täglich mehr aufrichte. Nur der Schmerz über den Tod so vieler muthvoller Helfer drückt mich noch nieder. Wie hoch ich auch die Stadt schätze, in deren Mitte es mir so lange wohl ergangen ist, nie hätte ich zu glauben gewagt, daß meine Bestrebungen eine solche Theilnahme, ein solches Vertrauen zu erwecken vermöchten, welche mir jetzt von allen Seiten entgegenkommen. Diese Erfahrung hebt meinen Muth, stärkt meine Kräfte und belebt in mir die Hoffnung, das harte Schicksal standhaft zu ertragen. Gott erhalte der Stadt Leipzig den Geist der Liebe!

August Pusch.

Bei dem am Abend des 27. August im großen Kuchengarten abgehaltenen Concerte, welches die Herren Hauschild, Popitzsch und Wendt zu Gunsten der bei dem großen Brande Verunglückten oder ihrer Angehörigen zu veranstalten die Güte hatten, sind zusammen 390 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. eingegangen. Wir bringen dies hiermit vorläufig mit dem aufrichtigen Danke sowohl gegen Alle, welche bei jenem Concerte so freudig mitwirkten, wie auch gegen die gütigen Geber zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 5. September 1846.

G. Kus. L. Schreck. C. Hänel.

A—a. 6. Septbr. Kleinzschocher.

Dank den edeln Menschenfreunden, die in der Schreckensnacht vom 29. zum 30. August mit eigener Gefahr mir so hilfreich beistanden, mein Eigenthum und Familie zu retten und zu beschützen. Unvergesslich wird mir und den Meinigen diese edle Aufopferung sein.

Karl Käpfer.

Allen Denen, welche in der Nacht vom 29. August mir beim Räumen so behilflich waren, meinen herzlichsten und innigsten Dank.

J. C. Herbert.

Allen Denen, welche mir in der Nacht vom 29. bis 30. August freundlich und thätig beigestanden, sage ich hiermit meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank.

G. Halberstadt.

Allen meinen Freunden und Bekannten, welche mir bei der großen Gefahr in der Nacht vom 29. zum 30. August so außerordentlichen Beistand leisteten, meinen herzlichsten, innigsten Dank. Leipzig, den 4. September 1846.

Carl Saring.

Ich fühle mich verpflichtet, allen den Freunden, die mir in der Nacht vom 29./30. August hilfreichen Beistand leisteten, namentlich aber der Wohlthät. Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, welche einen Theil meiner Waaren in schützende Obhut nahm, obgleich dieselben nicht versichert waren, so wie auch denjenigen Dienern und Herren der Wohlthät. Polizeibehörde, die sich so aufmerksam meiner Waaren angenommen und sie zu schützen thätig bewiesen, hierdurch öffentlich meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 5. September 1846.

Sophie verw. Puschke

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

Einpasirte Fremde.

Ackermann, Prof. v. Lübeck, Hotel de Russie
Bunovicki Rent. v. Straßburg, St. Hamburg.
Böhler, Gärtner v. Merseburg, St. Wien.
Brehmer, Kammermusik. v. Berlin, St. Mail.
Bleichschmidt, Apoth. v. Dresden, und
Bauer, Pastor, v. Herrnhut, Palmbaum.
v. Beust, Kammerh., v. Reichstädt, deut. Haus.
Boumann, Kfm. v. Berlin,
Büdermann, Kfm. v. Hamburg, und
v. Bojanowski, Generalmajor, v. Adamstorf,
Hotel de Baviere.
Bachmann, Frau, v. Freiburg,
Beyer, Kfm. v. Frankfurt a/M. und
v. Bardeleben, Gutshof v. Königsberg, Hote
de Baviere.
Cinarella, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Glausen, Kfm. v. Duedlitzgr. gr. Blumenb.
Ebring, Asses., v. Weissenfels, Hotel de Russie.
Dürr, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Daniel, Kfm. v. Dessau, Hotel garni 57
Dußen, Part. v. London, großer Blumenberg.
v. Elster ein, Part. v. Hainichen, deut. Haus.
Erckens, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Eulsen, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pav.
Eckert, Justizrath v. Königsberg, H. de Saxe.
Förster, Part. v. Breslau, Stadt Goth.
Fuhrmann, Kfm. v. Leipzig, Hotel de Russie.
Falk, Kfm. v. Danzig, Hotel garni 557.
v. Feilisch, D., v. Bonn, Stadt Rom.
Groß, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
v. Grünberg, Kammerh., v. Lößnitz, und
Grunert, D., v. Jena, Hotel de Baviere.
Haid, D., v. Eisenach, Rheinischer Hof.

Hilperin, Kfm. v. Warschau, Stadt Breslau.
v. Hegermann-Eindemone, Generallieut., v.
Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Hedenus, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Herrmann, Baron, v. Horka, goldner Hahn.
Higlon, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Herzmann, Kfm. v. Schwerin, Blumenberg.
Henneberg, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hänel, Bärgejmstr. v. Grimma, St. Dresden.
Junge, und
Jang, Kf. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Kohl, F. d. v. Ferburg, Münzgasse 15.
Kuhn, Part. v. München, und
Kruttsch, Frau, v. v. Tharand, gr. Blumenb.
Kowars, Fräul., v. Herrnhut, und
Krause, Dir. v. Halle, Palmbaum.
Richard, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Leisig, Comm.-Rath, v. Berlin, gr. Blumenb.
Lamy, Nooc. v. Aignon, Hotel de Saxe.
Ling, Part., und
Luhmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Mandering, Kfm. v. Magdeburg, Rh. Hof.
Nussard, Dir. v. Eßln, und
Noier, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mundel, Factor, und
Musdel, Zimmermeister, v. Riga, St. Breslau.
Mortier, Kfm. v. Venedig, deutsches Haus.
No in, Buchhändler, v. Berlin, großer Blumenb.
v. Natal, Kf., Gräfin, v. Petersburg, St. Rom.
Magnus, Kfm. v. Frankfurt a/D., H. garni 557.
Möcker, Kfm. v. Wittweida, St. Dresden.
Neumeister, Kfm. v. Ebersbach, St. Berlin.
Neubron, Cond. v. Wien, Stadt Breslau.

Rinent, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Ohmann, Kfm. v. London, gr. Finnenberg.
Oberschützky, Kfm. v. Herzberg, C. t. Dresden.
v. Perlepsch, Buchhändler, v. Erfurt, f. garni 557.
Pulvermacher, Kfm. v. Breslau, St. Hamb.
Pigenbriek, Buchhändler, v. Hannover, deut. Haus.
Russum, Kfm. v. Camerich, r. n.
v. Kulikowski, Graf, v. Berlin, H. de Bav.
Reigemann, Botanik. v. Berlin, St. Mailand.
Schmelzer, Fräul., v. Bernburg, Münzgasse 15.
Schmidt, Kfm. v. Neustadt, und
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel garni 557.
Schubel, Kfm. v. Hülleswagen, gr. Blumenb.
Schulze, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
Schulze, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
Seidert, Kfm. v. Warschau, deutsch. Haus.
Schmidt, Part. v. Stettin, schwarz. Kreuz.
Schiffert, Part. v. Magdeburg, und
v. Starznicki, Graf, v. Lemberg, H. de Bav.
Stil, Kfm. v. Liverpool, und
Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
T. Karst, Ober. v. Paris, H. de Russie.
Teplonhoff, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenb.
Tummann, Kfm. v. Eiterfeld, St. Rom.
v. Unger, Steinberg, Rittmstr. v. Petersburg,
Hotel de Baviere.
v. Bignv. Fräul., v. Paris, Hotel de Saxe.
Weit, Kfm. v. Prag, Stadt Berlin.
Wönchhaus, Kfm. v. Pörlde, Kranich.
Werner, Part. v. Bitt. u., und
Wosf, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Zeisig, Kfm. v. Alrenburg, St. Breslau.
Zaruska, Gräfin, v. Warschau, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von C. Pöhlz.